

Wandergruppe der Aet-Scaphusia
(Wanderung vom 19. April 2003)

11. April

Leiter: Rettich
Tel 01 833 15 27

Grenzausweis

09.45 ab Bahnhof SH mit SBB nach Marthalen (an 09.59)
mit Postauto ab 10.02 nach Rheinau/Schwimmbad (an 10.13)
Wanderung: dem linken Rheinufer entlang nach Ellikon – mit der
Fähre ans rechte Rheinufer – Eggholz – Pt 364 - Rüdlingen

Wanderzeit: 2 ½ Std

Kurzwanderer: 10.53 ab SH nach Rafz (an 11.11)

Wanderung: Eichhof – Pt 423 – Pt 410/Brandhau – Pt 411 –
Warthau - Steinen Kreuz - Rüdlingen **Wanderzeit: 1 ½ Std**

13.15 Mittagessen Restaurant Sternen, Rüdlingen

15.23 ab Rüdlingen Post mit Postauto
15.42 an Rafz Bahnhof
15.47 ab Rafz mit SBB
16.07 an Schaffhausen

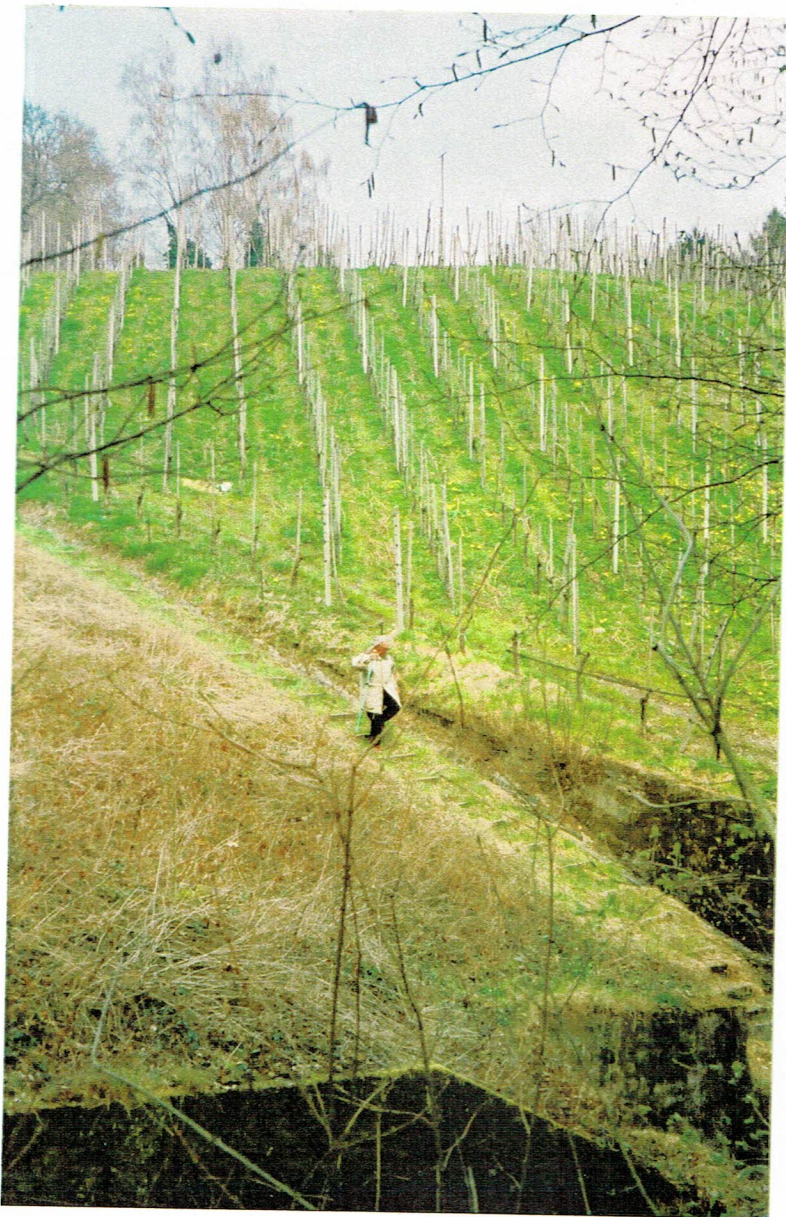
Als Kurzwanderer hat ich in Rafz
ein, mutterseelen allein:



und erwartet
hier den Zug
ans der R.
Schaffhausen



Da kommen sie!



Da für die King-
 wanderer kein Wan-
 derleiter bestimmt
 war, übernahm ich
 nach dem Motto
 "Wo der Chef fehlt
 macht sich der
 Püchlipste selbst
 zum führen" die
 Leitung. Nach einer
 gemütlichen Spazier-
 gang durch Feld
 und Wald, erschien
 plötzlich - wie üb-
 lich - Blondel am
 dem Kurvane.



Hier die Begrüßung unmittelbar vor Riedlingen. v. l. n. r.: Christel, Forsche, Riebli, Schneid, Chäpli, und der Blondel und Quax hinter dem Fotoapparat. Und schon sind wir im "Sturmen". Der Salat ist überstanden.



links (markant): Gilou, hinten: Quick
von rechts nach links: P... ..

Anfanges des II. Welt-Krieges sang⁷²
wie den Cantus - wir legen hinaus in
die sonnige Welt? Anschließend
präsentierte Kapf die nachstehend
aufgeführte gefühlvolle Poesie:

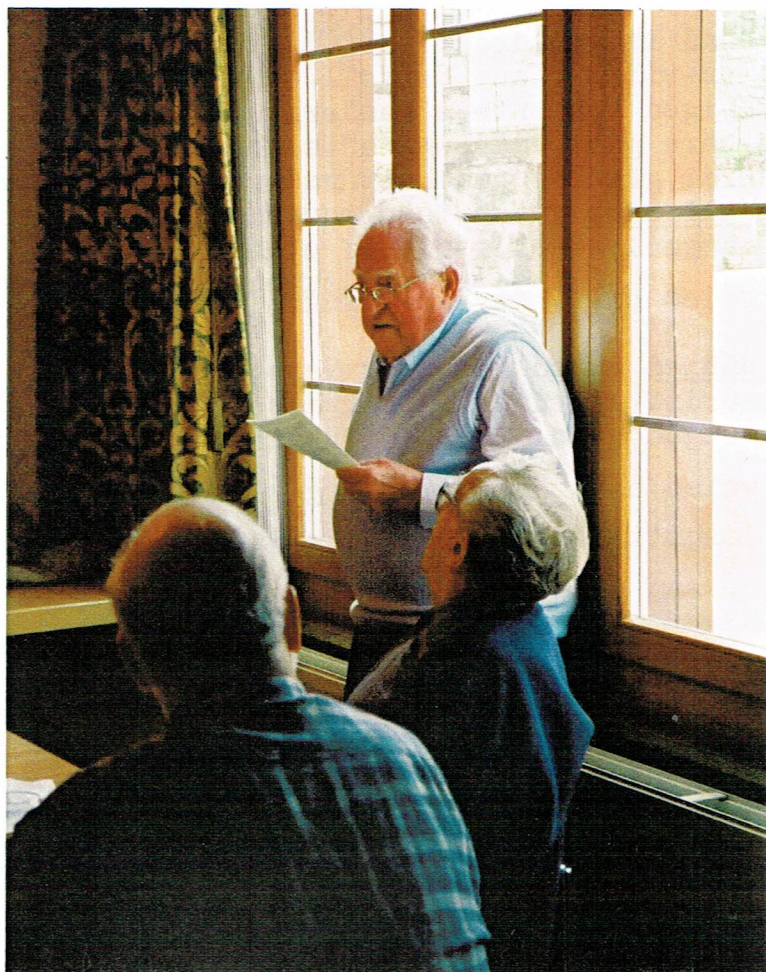
Wandergruppe Alt-Scaphusia / Wanderung vom 11. April 2003

Aprillewätter

Aer triibt wider mol si Spil,
mosch nid frooge: "s isch April !
Gsesch hüt i der Sunne d Schnoogge tanze,
früürsch moorn im Tschoope no an Ranze.
's Thermometer, uf und ab,
haaltet Mäntsch und Tier uf Trab.
Rägeschauer, Flocketanz,
Sommerwermi - und dänn ganz
plötzlich i däm Wätterplunder
e Wulchewand mit Blitz und Tunder.
Strahlend blau e Schtündli druf
isch de Himmel. Doch dir nimmt de Schnuuf,
und si pfiift dur Fäld und Wise,
moorndrigs druf e graui Bise.
Ticke Näbel, da chasch au
am Morge gsää. Isch s hüt no rau
und giits Iis i allne Pfütze,
mosch miseel am Tag druf schwitze.
Sone Wätter, s isch z beklage,
tuet nid guet in alte Tage.
Chasch di no dergege wehre
(eu mon ich jo nid belehre!),
wännt der, statt verdrosse z chlööne,
öppe n aas vo däne schöne
Gleser füllsch und dänn dur d Schiibe
usseluegisch uf da Triibe,
und der saasch: "S isch einerlei, -
im April folgt bald de Mai!"



Der andere flügel der Corona; V. L. u. M. Muus, Halm, Adonis, Waldi, Filore u. S. Nach dem Cantus "An den Rhein, an den Rhein..." stand Ruffel (Vit.) auf:



Wandergruppe der SCAPHUSIA
11.4.2003 Wanderung zum "Sternen", Rüdlingen

Refrain: Mer weiss halt nie, wie lang's na gaat

Vo dreine bin ich jetzt na eine,
de gsündscht villicht, so wett mer meine.
Scho nett, dass mer mich am Läbe laaht.

— Mer weiss halt nie, wie lang's na gaat.

So gern sind mir go wandere,
vo einer Beiz zur andere.
Doch mängmal simer draa verbii
und händ der Alkohol la sii.
Chasch doch nid suufe vo früeh bis spaat,

— Mer weiss ^{Zwar} ~~halt~~ nie, wie lang's na gaat.

Nün Fuxe simer gsi vor Jahre
und händ e schöni Ziit erfahre.
Jetzt sind di meischte vo-n-euis gstorbe
es chliises Grüppli simer worde.
Bald mach~~t~~ na eine de Spagat . . .

— Mer weiss halt nie, wie lang's na gaat.

Mer händ is gmälded bi-n-Eui Fründe
us blau-wiiss-blaue Kartell-Gründe.
Ihr heiged schiints e Wandergruppe,
wo's häre gaat, das wär euis schnuppe.
Da werdi gloffe, glachet und au gsunge,
me fühl sich grad wie-n-en Junge.
Und mängmal werdi's ziemli spaat

— Mer weiss halt nie, wie lang's na gaat.

Mer chämed au go z'Mittag ässe
und würdid s'Singe nid vergässe
Mer seiged gern für Späss paraad

— Mer weiss halt nie, wie lang's na gaat.

Aber ohä, chaschder's tänke,
 chasch dänn goge d'Bei veränke.
Drei fremdi Fötzel, das seig z'vill,
 da chämt me nūme häre, wo mer will.
 Mer fänd kei Beiz für so-n-en Huufe,
 da chasch keis Bier in Rueh-^{gō} suufe.
 So hät's tönt vo früeh bis spaat,

— Mer weiss ^{halt} ~~halt~~ nie, wie lang's ^{na} ~~na~~ gaat.

Mer chämt's doch mit ene probiere,
 e paar Mal mitene marschiere.
 Das händ di G'mässigte dänn gseit
 und d'Woge händ sich mählich g'leit.

E Probeziit händ's euis verscribe,
 wännt dänn luege, öbs chönt bliibe.
 Immerhin sind's blau-wiis-blau
 und suufe, grad wie mir, chönts au.

E keine tōni falsch bim singe
 und d'Strophe, das vor allne Dinge,
 die chönid's au und händ's peraad
 es seig e Freud, wie guet das gaat.
Und dummi Schnorri seiged's niid
 und laufid brav i Reih und Glied

Allmählich hät mer integriert
 euis drei und ischt mit euis marschiert
 so aagregt, fröhli, wohlgemuet,
 so richtig, dass s'eim freue tuet.
 Doch mängmal z'früeh und mängmal z'spaat

— Mer weiss halt nie, wie lang's na gaat.

Es fällt mer schwer und s'tuet mer weh,
 mir frei, mir laufed halt nie meh.
 Zwei sind leider vor mir ggange
 und ich lauf chuum uf Wisidange.
 Miin blöde Rügge händ's verschnitte
 ich han lang gnueg derwäge glitte,
 und dänn isch's klar vo früeh bis spaat
 — dänn weisch genau, dass s'nüme gaat.

So will ich jetzt halt ganz ellei
 im Name - trotzdem - für euis drei
 Eui härzli danke für die Jahre
 wo mer Fründschaft händ erfahre,
 zwüschet VITO, SCAPH, vo früeh bis spaat,
 VIVAT, CRESCAT, FLOREAT !

Und mit miim Spruch säg ich jetzt graad,
mer weiss genau, wänn's nüme gaat !

Rugel

Rugel, 10.4.03

Der Wanderleiter Retlich bedankte
 die elegischen Worte meines alten
 Wanderpartners. Der Cantosmagister
 stimmte Rugels Lieblingscantos
 "Bekränzt mit Laub den lieben vollen
 Becher... an."
 Etwas benommen sass ich dann da,
 bis dann Quick das Wort ergreift
 mit der Präambel, man realisiere
 in der Regel erst, wie lieb einem
 etwas geworden sei, wenn es nicht

mehr da sei. So empfinde er jetzt das Licht - vorhanden - sein der von Blondel oder Romeo jeweils gespendeten Pralinen! Wortlos erhob sich Blondel, verließ das Lokal und erschien wieder nach wenigen Minuten mit 2 riesigen Pralinenschachteln. Inhalt ~ 200 Einzelstücke!

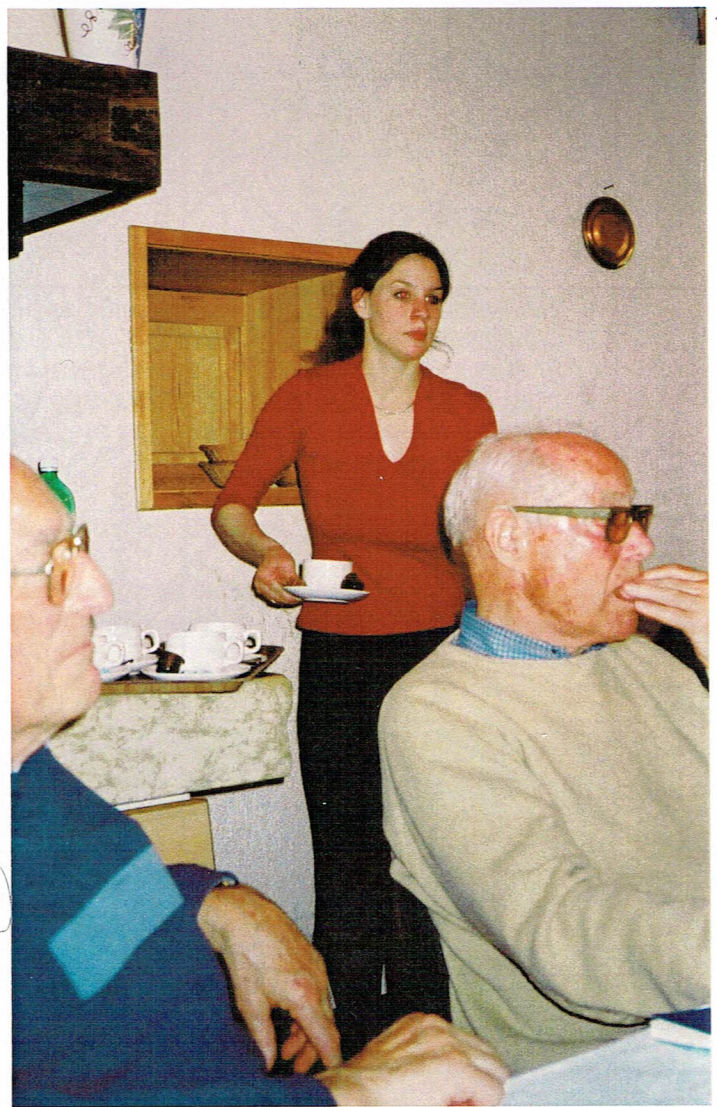
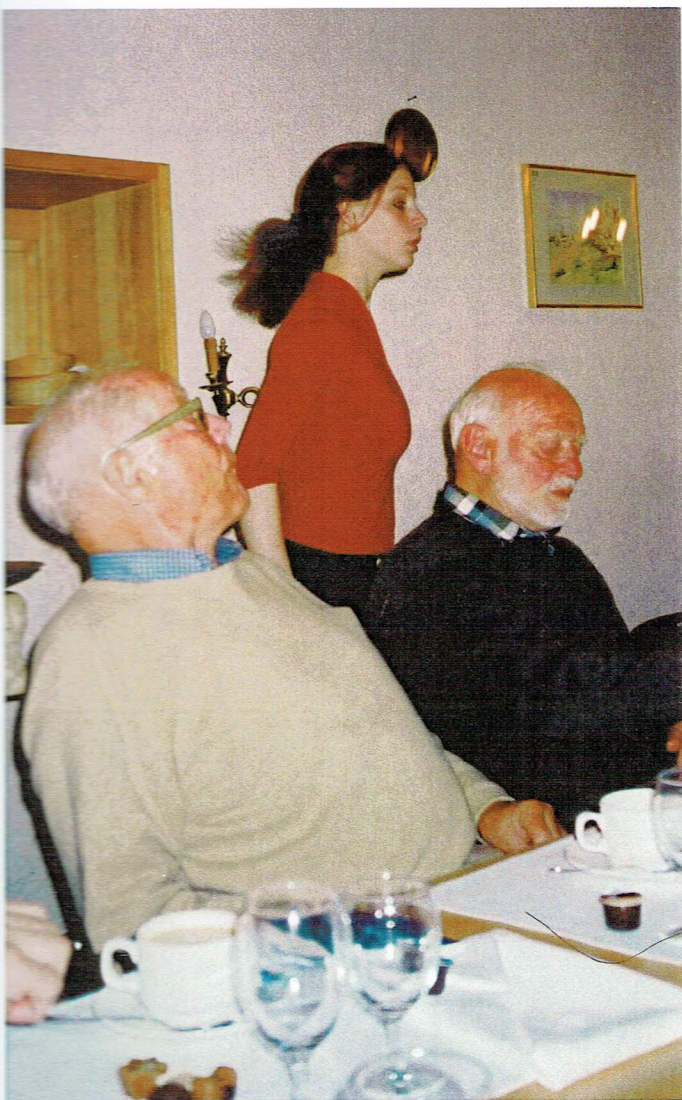


Blondel beim
Anzahlen und
Ermitteln der
uns zutreffenden
Anzahl

$$\frac{\sim 200}{\sim 27} \sim 7,4 \text{ €}$$



Liebliche und geistige Nahrung
 Käse mit der Prali- Stürmer präsentiert
 nee-Schachtel. eines seiner romanti-
 schen Kleimat - ge-
 dichte.
 Ruzel und Pate-
 chon greifen zu
 links: forsu
 Rechts anwen: Schnipp



Das Fil. und die älteren Herren. v.l.n.r.:
 Schmid, Porsch, Riebli und nochmals Schmid

Wie Frau Wistin
 auf ihrem Kontrolle-
 fang.

